

Pressemitteilung der Alianza Humboldt

Große Niederlage für Dominga

Berufungsgericht von Antofagasta bestätigt Ablehnung des Bergbau- und Hafenprojekts

- Die Entscheidung macht die rechtswidrige Vorgehensweise des Ersten Umweltgerichts von Antofagasta deutlich, das versucht hatte, den Ministerausschuss zur Genehmigung des Projekts zu zwingen
- Dominga wird abgelehnt, wie vom Ministerausschuss festgestellt. Die Anwälte der Alianza Humboldt begrüßen die Entscheidung

Santiago, 21. Februar 2026. Das Berufungsgericht von Antofagasta versetzte dem Bergbau- und Hafenprojekt Dominga einen schweren Schlag, indem es die Ablehnung des Ministerkomitees bezüglich des Bergbauunternehmens bestätigte. In seiner Entscheidung stellt das Gericht fest, dass das Erste Umweltgericht von Antofagasta seine Befugnisse überschritten hat, als es versuchte, das Ministerkomitee zur Genehmigung des Projektes von Andes Iron zu zwingen.

„Das Berufungsgericht von Antofagasta teilt uns mit, dass die ablehnende Entscheidung des Ministerkomitees vom Januar letzten Jahres die endgültige Entscheidung in diesem Fall ist“, erklärte Ezio Costa, Anwalt von Oceana und Geschäftsführer der NGO FIMA.

„Wir wissen, dass es Versuche geben wird, das Verfahren wieder aufzunehmen und Dominga wiederzubeleben, aber dies ist ein wichtiger Meilenstein und ein Grund zur Freude“, fügte er hinzu.

Das Urteil wurde nach mehr als fünf Monaten Wartezeit verkündet. Der Fall gelangte vor das Berufungsgericht von Antofagasta, nachdem das Erste Umweltgericht den Ministerausschuss angewiesen hatte, das Projekt zu genehmigen, was illegal ist und in der Rechtsordnung nicht vorgesehen ist, wie das nun bekannt gewordene Urteil zeigt.

Kontroversen um das Projekt

Erinnern wir uns daran, dass das Bergbau- und Hafenprojekt Dominga in verschiedene Interessenkonflikte verwickelt war. Kürzlich enthüllte das Medium Reportea Zahlungen von Andes Iron an die Anwälte Lagos und Vargas, die beide in Untersuchungshaft sitzen, weil sie Urteile von Richtern des Obersten Gerichtshofs gekauft haben, was als „weißrussischer Aspekt des Audios-Falls“ bekannt ist.

Zuvor war Dominga auch in den Fall Penta verwickelt, der mit einer Verurteilung zu Ethikkursen für Carlos Alberto Délano, einen der Eigentümer des Projekts, endete. Im Fall Pandora Papers, in dem die Beziehung des ehemaligen Präsidenten Sebastián Piñera zum Bergbauunternehmen aufgedeckt wurde, und auch in den Fall Audios, in dem der Anwalt Luis Hermosilla verwickelt war.

Alianza Humboldt Coquimbo Atacama